

LR Kaineder: Klimachecker/innen @ Work: Lehrlinge gestalten Klimaschutz am Arbeitsplatz

Bei „Klimachecker/innen@work“ setzen Lehrlinge in ihrem Betrieb eigens entwickelte Klimaschutz-Ideen um. Thematisch und praktisch werden sie dabei vom Klimabündnis OÖ begleitet. Bei einer inspirierenden Abschlussveranstaltung in Linz wurden die Ergebnisse der vielfältigen Klimaschutzprojekte nun von den Lehrlingen vorgestellt und regen zum Nachahmen an.

Was steckt hinter „Klimachecker/innen@work“?

Klimaschutz-Potenziale im Berufsalltag aufspüren: Darum geht's bei „Klimachecker/innen@work“. Ziel ist es, Unternehmen und ihre Lehrlinge dazu zu motivieren, aktiv zur Reduktion ihres CO₂-Fußabdrucks beizutragen. In den letzten Jahren haben bereits zahlreiche Unternehmen in Oberösterreich an dem Programm teilgenommen und konkrete Maßnahmen umgesetzt, um den Arbeitsalltag klimafreundlicher zu gestalten. Über 130 Lehrlinge wurden seit dem Projektstart vor vier Jahren als „Klimachecker/innen“ ausgebildet.

Lehrlinge übernehmen Verantwortung für nachhaltige Veränderungen am Arbeitsplatz. Von Energiesparmaßnahmen über die Förderung von klimafreundlicher Mobilität bis hin zur Reduktion von Abfall – jeder kann einen Beitrag leisten. Das Programm zeigt praxisnahe Wege auf, wie Unternehmen Ressourcen schonen und gleichzeitig Kosten sparen können. „Klimachecker/innen@work“ ist also eine Initiative für engagierte Jugendliche, unterstützt aber auch Unternehmen dabei, zukunftsfit zu sein.

„Mit den Klimacheckerinnen und Klimacheckern wollen wir den Diskurs über Klimaschutz im Betrieb ausgehend von den Lehrlingen über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis zur Unternehmensführung verstärken und verankern. Das Engagement der Jugendlichen für den Klimaschutz begeistert mich! Insgesamt engagieren sich in oberösterreichischen Unternehmen schon über 100 Lehrlinge als Klimabotschafterinnen und Klimabotschafter, und bewirken mit ihren Projekten nachhaltige Veränderung in den Unternehmen und in den Köpfen“, freut sich Landesrat Stefan Kaineder, dessen Ressort das Projekt fördert.

Lehrlinge stellen Projekte vor

Am 25. November 2024 lud das Klimabündnis OÖ nach Linz, um das heurige „Klimachecker/innen“-Jahr zu feiern und auf die von den Lehrlingen entwickelten Klimaschutz-Ideen und -Umsetzungen zurückzublicken. Über 30 Lehrlinge aus verschiedenen oberösterreichischen Unternehmen haben in den letzten Monaten

bewiesen, dass nachhaltiges Handeln im Berufsalltag möglich und auch äußerst wirkungsvoll ist: Die Lehrlinge haben Verpackungen neu gedacht, das Abfallmanagement optimiert, die Mobilität in ihren Betrieben umweltfreundlicher gestaltet, Energie und Ressourcen gespart und Projekte zur Förderung der Biodiversität ins Leben gerufen. Diese Maßnahmen sind wichtige Schritte hin zu einer nachhaltigeren Zukunft – und das Besondere daran ist, dass all diese Veränderungen von den Lehrlingen selbst im Berufsalltag umgesetzt wurden.

"Die Lehrlinge haben nicht nur gezeigt, dass sie bereit sind, Verantwortung für den Klimaschutz zu übernehmen, sondern sie gestalten aktiv ihre eigene Zukunft mit. Mit ihrem Engagement legen sie den Grundstein für eine nachhaltige Welt, in der sie selbst leben und arbeiten möchten," sagt Beate Dunzinger, Projektleiterin Klimabündnis OÖ.

„Zum Teil besser als die älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen sehen die Jugendlichen die Chancen und Möglichkeiten im Umwelt- und Klimaschutz. Damit stärken die Klimachecker:innen die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und leisten einen Beitrag für unsere Lebensqualität und unseren Lebensstandard“ bedankt sich Mag. Norbert Rainer, Geschäftsführer Klimabündnis OÖ für das tolle Engagement der Lehrlinge.

Interessierte Unternehmen können sich für 2025 noch Plätze im „Klimachecker:innen@work“-Projekt sichern, ihre Lehrlinge zu Klimabotschafter:innen ausbilden lassen und so klimafitter werden.

Kontakt: beate.dunzinger@klimabuendnis.at